

## Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Fertig aufbereitete Konzepte und Übungen, Materialien und Kopier-  
vorlagen für ein ganzheitliches Gedächtnistraining mit Senioren

Thema: Medienpaket - Musik, Bewegung & Sinnesarbeit, Ausgabe: 24  
Titel: Haarmode (Beitrag zum Lied: Wo sind deine Haare,  
August?) (38 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm  
„Seniorenbetreuung“ des OLZOG Verlags. Ein Hinweis auf die Originalquelle  
befindet sich in der Fußzeile jedes Dokuments.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die motivierenden, sofort einsetzbaren Übungen und Kurzaktivierungen mit  
Biografie- und Jahreszeitenbezug sorgen für Abwechslung im Pflegealltag,  
steigern Selbstwertgefühl und Lebensqualität Ihrer Senioren und bedeuten  
gleichzeitig Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für Sie.

▶ Die Print-Ausgaben aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ können  
Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Hinweis zu den Beiträgen aus der Reihe »**Musik, Bewegung &  
Sinnesarbeit**«: die Links zu den **Liedern** (Musikdateien im mp3-  
Format) sowie zu einer **kostenlosen Einführung** finden Sie jeweils  
direkt in der **Detailansicht des Artikels**.

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke  
genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht  
werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße)  
Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche  
Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).


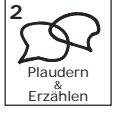
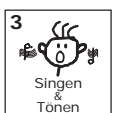






Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)

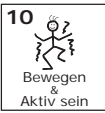
📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 - 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 - 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.eDidact.de](http://www.eDidact.de)

## „Wo sind deine Haare, August?“: Überblick zu den Kurzaktivierungen

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1  Thema & Einführung	<b>Thema &amp; Einführung: Haarmode</b>	• Karte 1	9
2  Plaudern & Erzählen	<b>Biografieorientierte Fragen: Was fällt Ihnen zum Thema „Haarmode“ ein?</b>	• Karte 2 • CD • evtl. Liedtext • Einführungstext • evtl. Frisurenzeitschrift	10
3  Singen & Tönen	<b>Lied: „Wo sind deine Haare, August?“</b>	• Karte 3 • CD • Liedtext • evtl. Noten und Akkorde • evtl. Rhythmus-/ Bewegungsideo • evtl. Kamm	12
4  Hören & Lauschen	<b>Haarige Zeiten</b>	• Karte 4 • CD • Textvorlage • evtl. 12 Kuverts	18
5  Sehen & Betrachten	<b>Beim Friseur</b>	• Karte 5 • CD • Bildkarten • evtl. Frisurenzeitschrift	22
6  Tasten & Fühlen	<b>Flechten &amp; föhnen</b>	• Karte 6 • CD • Filzstreifen • Föhn	25
7  Riechen & Schnuppern	<b>Brisk &amp; Taft</b>	• Karte 7 • CD • Haarspray, Frisiercreme • Frisierumhang • evtl. Rollwagen/Korb	27
8  Schmecken & Genießen	<b>Tollen &amp; Zopf</b>	• Karte 8 • CD • biografieorientierte Fragen • Hefezopf • Baisertollen • Kaffee	29
9  Rätseln & Knobeln	<b>Haarschnitte, Lockenwickler &amp; Co.</b>	• Karte 9 • CD • Vorlage • Papier, Stift • evtl. Realgegenstände	31

 CD 24, Track 1 & 2

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
	<b>An den „Haaren“ herbeigezogen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karte 10</li> <li>• CD</li> <li>• Kartonage</li> <li>• 3 Wollfäden/Seile (je 3 m lang)</li> <li>• Bonbons</li> </ul>	33

VORSCHAU

# 1 Thema & Einführung: Haarmode

Die Frisur eines Menschen ist stets Ausdrucksmittel seiner **Persönlichkeit**. Schon in der Bibel steht die Geschichte vom starken Samson, der, nachdem seine Haare abgeschnitten wurden, seine Kraft verliert. Die Aussage „Haare gut, alles gut!“ kommt daher nicht von ungefähr. Sitzt die Frisur nicht, fühlt sich der Mensch in seiner Haut oft unwohl. Unzählige Friseursalons sind die Antwort darauf. Sie werben mit immer wieder neuen Haarmoden für die Frühjahr-/Sommer- bzw. Herbst-/Wintersaison, mit denen Wohlbefinden quasi garantiert ist.

Da Menschen nicht isoliert leben, sondern Teil einer Gesellschaft, einer Volksgruppe, einer Region sind, ist die Haartracht auch Abbild der jeweiligen Haar-Kultur. Haarmode unterliegt somit immer dem vorherrschenden **Zeitgeist** sowie dem damit einhergehenden und vermittelten Schönheitsideal. In der Biedermeierzeit galt es beispielsweise bei den Damen als schick, einen Mittelscheitel zu tragen und die Haare mit einer Brennschere links und rechts am Kopf in Locken zu legen. In den 1920er-Jahren schnitten sich die Damen im wahrsten Sinne des Wortes die „alten Zöpfe“ ab und propagierten mit Kurzhaarfrisur einen völlig neuen Frauentyp, der ein Vorbote für die spätere Emanzipationswelle war. Zu Zeiten Ludwig XIV., des Sonnenkönigs (17. Jahrhundert), waren an dessen Hof weiß gepuderte Perücken bei Männern und Frauen angesagt. Dass Haarmode auch **Männer** betrifft, versteht sich von selbst. Dies wird nicht nur an der Elvis- bzw. James-Dean-Tolle deutlich. Vielmehr nutzen Friseure den männlichen Bartwuchs für Gestaltungstrends aller Art, die von Vollbart über Kinnbart, Schnauzer, Zwirbelbart bis hin zum bartlosen Gesicht reichen. Um 1900 etwa trugen Männer – egal, ob jung oder alt – lange Bärte und sahen damit gleichermaßen „alt“ aus. Stets neu begründet wurde die Haarmode durch **technische oder chemische Errungenschaften**, z.B. die Erfindung von Haarspray, Haarfestiger, Frisiercreme und natürlich der Dauerwelle. Hilfsmittel wie Perücken, Haarteile, Spangen, Kämmen, Lockenwickler oder Haarklammern waren stets beliebt. Nur die Glatze war für Männer lange Zeit eine leidige Angelegenheit. Erst Yul Brynner und Kojak machten die Glatze „schick“ und gesellschaftsfähig.

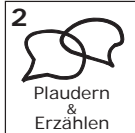


(Foto: Deutsche Fotothek/Wikipedia)

Dem **Lied „Wo sind deine Haare, August?“** haben wir das **Thema „Haarmode“** übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie viele haarige Interaktionsmöglichkeiten.



Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!



Lied: „Wo sind deine Haare, August?“

Thema: **Haarmode**

CD 24, Track 1 &amp; 2

## 2 Plaudern & Erzählen: Was fällt Ihnen zum Thema „Haarmode“ ein?



(Foto: Deutsche Fotothek/Wikipedia)

**Vorbereitungszeit:**

keine

**Bereitstellen:**

- Karte 2** – Haarmode/„Wo sind deine Haare, August?“
- Lied** „Wo sind deine Haare, August?“ (CD 24, Track 1 & 2)
- evtl. **Liedtext** (siehe Seite 16)
- Einführungstext** „Haarmode“ (siehe Seite 9)
- evtl. Frisurenzeitschrift (siehe Tipps)

**Motivation:** Welche Frisur man trägt, ist eine individuelle Sache und hängt oft von der allgemeinen Mode ab. Es ist interessant, sich mit Menschen darüber zu unterhalten, welche Frisuren sie in ihrem Leben schon getragen haben.

**Tipps:**

- Leihen Sie sich beim Friseur eine Frisurenzeitschrift aus oder bringen Sie eine Klatschzeitschrift mit Frisurenteil mit und nutzen Sie die neuesten Haartrends als Gesprächsimpuls.
- Sehr gut kommt an, wenn Sie Ihren Hausfriseur auf ein halbes Stündchen zu solch einer Runde einladen, um mitzuplaudern.

**Situation:**

- gemeinsam mit mehreren Personen in gemütlicher Runde beisammensitzen (z.B. im Wohnbereich)
- Atmosphäre für ein Gespräch mit einer Einzelperson schaffen

**Vorschlag zur Gestaltung der Kurzaktivierung:**

**Einleitung:** Spielen Sie zum Auftakt die gesungene Variante des Liedes „Wo sind deine Haare, August?“ (CD 24, Track 1 & 2) vor. Sicher erinnern sich manche an diesen Titel und an die im Liedtext besungenen „sieben Haare“.

**Hauptteil:** Lesen Sie den Einführungstext „Haarmode“ (siehe Seite 9) mit Betonung vor. Bauen Sie auch kleine Pausen ein, in denen Sie Aussagen noch einmal zusammenfassen bzw. schon eine der Fragen einbringen. Dies hilft dabei, das Gehörte besser zu verstehen. Wählen Sie einige der nachfolgenden Fragen für Ihre Plauderrunde aus (siehe auch Tipps).

**Wichtig:** Bringen auch Sie stets Ihre Meinungen und Erfahrungen ein.